



Eine volle Bühne gab es beim gemeinsamen Schlusslied der Mitwirkenden beim Weihnachtskonzert in der Stifter-Halle.

– Fotos: Donaubauser

Musik berührt Herzen der Besucher

Realschüler präsentieren sich als Solisten, Sänger und Musiker in der Stifter-Halle

Hauzenberg. Mit einem eindrucksvollen Weihnachtskonzert haben sich die Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Realschule selber und den vielen Besuchern ein großes Geschenk gemacht. Die volle Stifter-Halle war dabei zum Konzertsaal geworden. Im Foyer hatte der Elternbeirat für den kulinarischen Genuss gesorgt.

„Alle Jahre wieder“, hatte das Bläserensemble zur Eröffnung gespielt. Aber es waren zwei Jahre ohne Weihnachtskonzert vergangen. Deshalb begrüßte Schulleiter Andreas Gilg die „Künstlerinnen und Künstler“ nach den Ausfällen ganz besonders. Musik sei ein Band, das die Schulfamilie zusammenhalte. Ein gutes Konzert helfe alles um sich herum zu vergessen, zitierte der Schulleiter. Damit hatte er nicht zu viel angekündigt.

Das „Singing Ensemble“ mit Begleitung durch die Band hatte zu Herzen gehende Lieder wie „Children of the Future“ oder den bekannten Song von der „Christmas Time“ als friedvolle Zeit im Repertoire und sandte mit „Feliz Navi-



Marharyta Lobachevska spielte die „Jingle Bells“, die in ihrer ukrainischen Heimat vom Krieg übertönt werden.

dad“ weltweite Weihnachtsgrüße aus. Einen „Wonderful Dream“ hatte die 7c Group. Sara Barac begeisterte die Zuhörer mit ihrer herausragenden Stimme sowie am Keyboard. Seit 40 Jahren gehört „Last Christmas“ zu den bekanntesten Weihnachtsliedern. Die 9d-Connection präsentierte diesen

Song beim Konzert. Von Oma's Ohrwurm erzählten Emma Höfler, Jana Resch und Lisa Jung, wenn sie beim Gang zum Bäcker leise Weihnachtsmelodien summt und so Stimmung verbreitet. Auf amüsante Art unterhielten sich die Nikoläuse Samara Röhl und Lisa Jung über ihre Aufträge und deren ganz unterschiedliche Ausführung. Bodenständige Klänge mit Harfe, Gitarre und Steirischer verbreiteten die Geschwister Möckl mit ihren Stück „Am Ritzenspitz“. Das Bläserensemble versetzte die Besucher mit Adventliedern auf das Hirtenfeld. Paul Jung begleitete auf dem Akkordeon das Rentier Rudolph und als Solisten am Keyboard bewiesen sich auch Sara Barac und Lea Holler.

Die Zeichen der Zeit hatte die 7d mit „Sign of the Times“ erkannt. Richtig Bewegung in die Halle brachte die Band TWO mit einem Stück von Adele und „Rocking around the Christmas Tree“.

Die musikalischen Verbindungen auch über die Schulzeit hinaus bewies das Ehemaligen-

Quartett. Es begeisterte das Publikum mit den einfühlsamen Liedern „Halleluja“ und „The Rose“. Sara Barac hatte das wohl kleinste Instrument in der Hand, als sie ein bekanntes Friedenslied spielte.

Bei der zehnjährigen Marharyta Lobachevska aus der Klasse 5c mag das Herz gewaltig geschlagen haben, als sie ihr Solo von den „Jingle Bells“ am Keyboard vortrug. Sie ist mit ihrer Familie vor zehn Monaten aus der Ukraine geflüchtet. Dort übertönen gerade Bomben und Raketen den Klang der Weihnachtsglocken.

Beeindruckt waren Schulleiter und Besucher vom Weihnachtskonzert und den Leistungen der „Künstlerinnen und Künstler“. Dafür dankte Andreas Gilg den Leuten „im Hintergrund“ und den beiden Musiklehrkräften Ingrid Kölbl und Christopher Schaller, die das Konzert mit den Schülern vorbereitet hatten.

„Merry Christmas Everyone“ war das gemeinsame Lied zum Schluss. In diese Weihnachtswünsche durfte auch das Publikum einstimmen. – do